


# Steckbrief Ökokontofläche Nr.1 Waldrefugium - Hängender Stein

Angaben zur Ökokontofläche			Luftbild / Lageplan
Gemeinde / Stadt:	Gemeinde Dischingen	Fläche (m <sup>2</sup> )	
Regierungsbezirk: Stuttgart	Landkreis: Heidenheim		
Datum der Ersterfassung:	2019		
Gemarkung:	Dischingen		
Flurnummer :	1853	62.698	
	1854	13.711	
	Gesamtfläche :	76.409	
	davon Maßnahmenfläche	13.000	
Maßnahme mit Landratsamt abgestimmt am:	27.11.2019		
Grundstückseigentümer:	Gemeinde Dischingen		
Straße:	Marktplatz 9		Grün umrandet - Ökokontofläche 1; Gelbe Schraffur - FFH-Gebiet; Grün gemustert - Waldbiotope; Weiß/Grün gemustert - Offenlandbiotope
PLZ, Ort:	89561 Dischingen		
Telefon/Fax:	07327 81-0		
Rechtliche Sicherung			
Die Flächen sind gesichert durch:	Eigentum der Gemeinde		
Angaben zum Ökokonto			
Eigentümer des Ökokontos:	Gemeinde Dischingen		
Kontoführung:	Zeeb & Partner Natur . Raum . Mensch Freiraum- u. Landschaftsplaner mbB Lehrer Straße 3, 89081 Ulm Tel. 0731-144 13 100		

# Steckbrief Ökokontofläche Nr.1 Waldrefugium – Hängender Stein

## Bestehende Festsetzungen / Verpflichtungen

**Schutzstatus nach §§ 22 – 38 LNatSchG<sup>1</sup>** Landschaftsschutzgebiet Nr. 1.35.037 "Hasenloch mit Orstelhalde, Lindach, Stürzel und Heidental"  
- Waldbiotop-Nr. 272281352253, "Wald beim Härtsfeldsee N Dischingen"  
- FFH-Gebiet Nr. 7327341 "Härtsfeld"

**Festsetzung in der Bauleitplanung:** ohne Zuordnung

**Digitale Flurbilanz<sup>4</sup>:** FNP: Fläche für die Landwirtschaft

**Sonstige Fachplanungen<sup>1</sup>:** (ABSP, Gewässerentwicklung, Landschaftsplan, Biotopverbund)  
- "Wasserschutzgebiet Nr. 135/002/1, "WSG WF im Egautal, Dischingen, ZV LW Stuttgart" Zone III und IIIA  
- 500 m-Suchraum des Landesweiten Biotopverbunds trockener Standorte der LUBW;

## Zustand bei Einbuchung

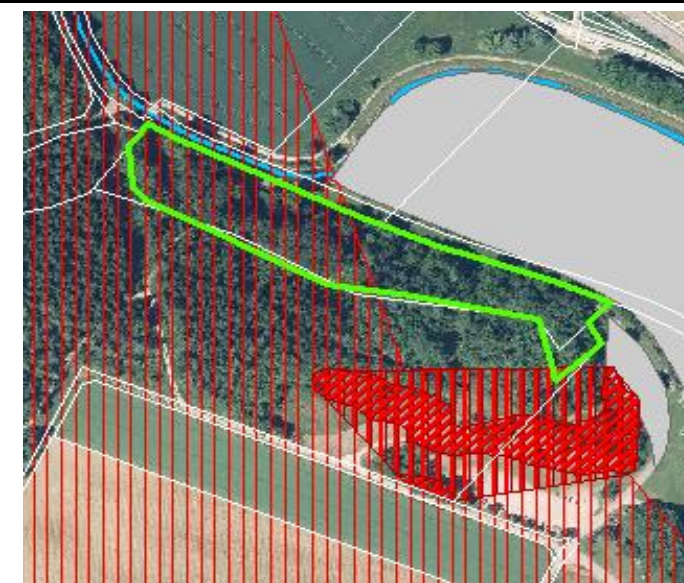
**Datum der Einbuchung** 01.01.2018

**Vorbestand:** Waldbestand 5/1/e16: Altholz, geschlossen, lückig, in Einzelmischung, Buche unterständig auf 30%, Bergahorn unterständig auf 10%, Naturverjüngungsvorrat von Buche auf 30%, von Hainbuche auf 10%

**Umfeld / benachbarte Nutzungen** Grünland- und Ackerflächen, Feldgehölze, Wald, Heide- und Magerrasenflächen, Siedlung

**Naturraum 3. / 4. Ordnung** Schwäbische Alb / Albuch und Härtsfeld

## Luftbild / Lageplan



Grüne Umrandung – Ökokontofläche 1; Rote Schraffur – Biotopverbund trockener Standorte; Grau – Fläche mit Barrierewirkung

## Steckbrief Ökokontofläche Nr.1 Waldrefugium – Hängender Stein

### Maßnahme

<b>Entwicklungsziel</b>	Waldrefugium auf 13.000 m <sup>2</sup> : Natürlich alternder Waldbestand mit zunehmendem Totholzanteil zur Förderung totholzgebundener Arten wie Schwarz-, Grau- und Mittelspecht und andere Höhlenbrüter, verschiedene Fledermausarten, Moose und Käfer	
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>	Entnahme aus der Nutzung.	
<b>Anrechenbar für Ökokonto<sup>2,3</sup>: (bayerisches Modell)</b>	13.000 m <sup>2</sup> , anrechenbar mit dem Faktor 0,3 aufgrund des bereits bestehenden teilweise alten Baumbestandes	3.900
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>3.900</b>

### Pflege / Unterhalt

An Pflegemaßnahmen ist nur noch die Verkehrssicherung an vorhandenen Wegen zulässig. Bei der Verkehrssicherung entnommenes Holz muss ungenutzt in der Fläche verbleiben.

### Weitere Anmerkungen

Die Fläche ist nur bei Umsetzung des gesamten Alt- und Totholzkonzeptes (bestehend aus Waldrefugien und Habitatbaumgruppen) im Ökokonto anrechenbar.

Maßnahme dient dem flächenhaften Ausgleich und dem Artenschutz (Waldarten).

### Quellen

<sup>1</sup> LUBW: Daten- und Kartendienst, abgerufen am 17.01.2019

<sup>2</sup> Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, 2003:

Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft

<sup>3</sup> Landratsamt Alb-Donau-Kreis, 2009: Ausgleichsmaßnahmen im Wald, Ökokontomaßnahmen im Wald

<sup>4</sup> Heidenheim, 2014: Flurbilanzkarte: LEL – Grundlage: ALK, LGL (www.lgl-bw.de), Az.: 2851.9-1/19